

Mario Candeias / Eva Völpel




Plätze sichern!

ReOrganisation der Linken in der Krise
Zur Lernfähigkeit des Mosaiks in den USA, Spanien und Griechenland
Eine Veröffentlichung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

240 Seiten | unter Mitwirkung von Lara Hernández und Robert Ogman | 2014
| EUR 16.80
ISBN 978-3-89965-551-3

Kurztext: Seit 2011 hat in Europa und den USA mit den »Empörten« und »Occupy Wall Street« ein neuer, transnationaler Bewegungszyklus eingesetzt. Doch die Regierungen setzen ihre Politik eines neoliberalen Autoritarismus und der perspektivlosen Kürzungen fort. Die alternativen Bewegungen müssen sich strategisch reorientieren – mit Blick auf die »Hauptquartiere« der Macht.

Inhalt & Leseprobe:

 www.vsa-verlag.de-Candeias-Voelpel-Plaetze-sichern.pdf 291 K

Es geht darum, »die strukturelle Schwäche« der Bewegungen zu erkennen: »Plätze erobern, aber sie nicht halten können.« (Jens Kastner) Mit der Räumung der zentralen Camps in New York, Madrid und fast überall schien sogar das vorzeitige Ende der Bewegungen gekommen. Das Überraschende ist, dass sie sich reorganisieren, lernen, transnational fortsetzen. Aufbauend auf den organischen Kooperationen mit anderen Organisationen und Bewegungen der Subalternen in der Zeit der Platzbesetzungen konnte ein Strategiewechsel vorgenommen werden, der das Überleben und die Entwicklung der Bewegung sicherte: Sie streute in die Viertel, ohne sich zu zerstreuen.

Diese Lernprozesse und strategischen Neuorientierungen werden in diesem Band untersucht, wobei insbesondere die Ereignisse in den USA, Spanien und Griechenland näher untersucht werden. Der Impuls der Bewegung ergreift auch Linksparteien und Gewerkschaften. Die gesellschaftliche Mobilisierung ist zugleich ein Prozess der ReOrganisation der gesamten gesellschaftlichen Linken.

Die AutorInnen:

Mario Candeias, Politikwissenschaftler und Ökonom, ist Direktor des Instituts für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Sein Standardwerk »Neoliberalismus. Hochtechnologie. Hegemonie. Grundrisse einer transnationalen kapitalistischen Produktions- und Lebensweise« erschien 2009 in einer verbesserten Neuauflage beim Argument Verlag.

Eva Völpel studierte in Bonn und Berlin Geschichte, Politik und Soziologie, seit 2009 ist sie Redakteurin im Inlandsressort der taz und berichtet über die Themenfelder Arbeit und Soziales.

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/buecher/detail/artikel/plaetze-sichern/>